



Kinderlose sollen Generationensoli zahlen

Politik trifft Wirtschaft: Junge Unternehmer stellen Forderungen vor

(ddp direct) Berlin, 7. Mai 2012. Mit fünf Forderungen für mehr Generationengerechtigkeit und Familienfreundlichkeit starten die Wirtschaftsjuvenen Deutschland in den diesjährigen Know-how-Transfer ein Projekt, bei dem 200 junge Unternehmer eine Woche lang jeweils einen Abgeordneten des Deutschen Bundestages begleiten. Wir wollen während dieser Woche dafür werben, dass Politik die Anliegen der Familien und der nächsten Generation im Blick hat, sagt Thomas Oehring, Bundesvorsitzender der Wirtschaftsjuvenen Deutschland. Wir wehren uns dagegen, dass mit neuen Sozialleistungen wie dem Betreuungsgeld die traditionelle Rollenverteilung gestärkt wird. Eltern in Deutschland bräuchten endlich eine tatsächliche Wahlfreiheit. Dazu gehört auch, dass es sich finanziell lohnen muss, gleichzeitig zu arbeiten und Kinder zu erziehen, erläutert Oehring.

Ihre Positionen haben die Wirtschaftsjuvenen Deutschland unter dem Titel Fairness fördern Leistung möglich machen zusammengefasst. Dazu gehören

- die Einführung eines Generationensoli als zusätzliche Abgabe von Kinderlosen,
- die Abschaffung des Ehegattensplittings,
- ein Rechtsanspruch auf eine Nachmittagsbetreuung auch für Schulkinder,
- eine Nutzung der Solidarpaktmittel für den Ausbau der Betreuungsinfrastruktur,
- die Kürzung der Elternzeiten auf zwei Jahre sowie
- eine Übertragbarkeit von Elternzeiten auf die Großeltern.

Den vollständigen Forderungskatalog sowie weitere Hintergrundinformationen zum Projekt Know-how-Transfer finden Sie hier:

<http://www.wjd.de/Positionspapiere.WJD>

<http://www.wjd.de/kht.wjd>

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/lcsbbh>

Permanenter Link zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/wirtschaft-mittelstand/kinderlose-sollen-generationensoli-zahlen-71886>

Pressekontakt

Wirtschaftsjuvenen Deutschland

Frau Corinna Trips
Breite Straße 29
10178 Berlin

corinna.trips@wjd.de

Firmenkontakt

Wirtschaftsjuvenen Deutschland

Frau Corinna Trips
Breite Straße 29
10178 Berlin

wjd.de
corinna.trips@wjd.de

Die Wirtschaftsjuvenen Deutschland (WJD) bilden mit mehr als 10.000 aktiven Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft den größten deutschen Verband von Unternehmern und Führungskräften unter 40 Jahren. Bei einer Wirtschaftskraft von mehr als 120 Mrd. Euro Umsatz verantworten sie rund 300.000 Arbeits- und 35.000 Ausbildungsplätze. Seit 1958 sind die Wirtschaftsjuvenen Deutschland Mitglied der mehr als 100 Nationalverbände umfassenden Junior Chamber International (JCI).